



Wir erforschen die „Adjektive“

Jahrgangsstufe 2

Tanja von Brunn

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Adjektive erkennen• zusammengesetzte Adjektive bilden• Adjektive steigern• Fachbegriffe kennenlernen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• eigenständige Erfassung eines Lerninhalts• Reflexionsfähigkeit üben |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Teamfähigkeit trainieren• den Lernzuwachs kritisch reflektieren |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• selbstständig und eigenverantwortlich lernen• Freude und Spaß bei der Bearbeitung empfinden |

Sequenz

- Einführung
- Veränderung im Satz
- Gegenteile
- Zusammengesetzte Adjektive (Nomen + Adjektiv)
- Steigerung von Adjektiven
- Vertiefung
- Abschluss

Materialien

- Forscherauftrag + Bildkarten
- Übung (zweifach differenziert)
- Forscherauftrag
- Übungen
- Wortkarten
- Übung (zweifach differenziert)
- Bilderrätsel
- Forscherauftrag + Wortkarten
- Bildkarten
- Forscherauftrag
- Übung
- Hefteintrag
- Würfelspiel (zwei Varianten)
- Lernzielkontrolle + Lösung





Aufbau der Sequenz

I. Einführung

Die Lehrkraft präsentiert eine Impulsfigur, z. B. einen Sprachforscher.

→ M1.1 bis M1.6

Diese Figur wird die Schülerinnen und Schüler durch die gesamte Sequenz begleiten.

Immer wenn der Sprachforscher in die Stunde kommt, wissen die Kinder somit, dass wieder etwas im Land der Sprache zu erforschen ist.

Es erfolgt eine arbeitsteilige Gruppenarbeit. Mithilfe der Bildkarten und dem Forscherauftrag erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler die neue Wortart weitgehend selbstständig.

Die darauffolgenden Ergebnispräsentationen können in Form eines Rätsels erfolgen.

Hierbei präsentiert die Gruppe ihre Bildkarten und gibt der Klasse Hinweise auf ein Bild, z. B. „Auf meinem Bild siehst du etwas, das ist essbar, sauer, gelb, ... Was ist es?“

Die genannten Adjektive werden von der Lehrkraft an der Tafel mitgeschrieben.

Hat die Klasse das richtige Bild erraten, so wird es zu den notierten Wörtern gehängt. Auf die gleiche Weise wird mit den anderen Bildern verfahren.

Im Anschluss wird das Augenmerk auf den Namen, die Bedeutung und die Schreibweise der neuen Wortart gelegt.

Mögliche Übungen:

- Die Klasse spielt das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“.
- Die Kinder überlegen sich Adjektive und notieren diese auf Wortkarten, welche auch für die Folgestunden herangezogen werden können.
- Die Lehrkraft nennt verschiedene Wörter. Handelt es sich um ein Adjektiv, führen die Kinder eine entsprechende Bewegung aus, die zuvor besprochen wurde. Ebenso kann eine Bewegung für die Wörter festgelegt werden, welche keine Adjektive sind.
- Die Kinder bearbeiten das Arbeitsblatt (dreifach differenziert).

II. Adjektive verändern sich

Der Forscherauftrag wird mit dem Partner oder in der Gruppe bearbeitet.

→ M2.1 bis M2.4

Im Anschluss erfolgt eine Ergebnispräsentation.

Bei Bedarf ergänzt und/oder erläutert die Lehrkraft die wesentlichen Aspekte.

Mögliche Übungen:

- Die Kinder ziehen eine Wortkarte, welche bereits in der Vorstunde erstellt wurde, und notieren mit dem Adjektiv einen passenden Satz ins Heft.
- Die Übung „Würfeldiktat“ wird bearbeitet.
- Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt (zweifach differenziert).



III. Gegenteile

Die Lehrkraft präsentiert, beispielsweise in Form von Blitzlesen, gegenteilige Adjektive. Diese können auch einfach an der Tafel notiert werden. → **M3.1 bis M3.3**

Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Möglichkeit sich frei dazu zu äußern. Wenn nötig, weist die Lehrkraft darauf hin, dass immer zwei Adjektive zusammengehören.

Nachdem die Paare gefunden wurden, wird die Begrifflichkeit „Gegenteil/Gegensätze“ erläutert.

In Form einer Partner- oder Gruppenarbeit werden nun zu vorgegebenen Adjektiven die passenden Gegenteile zugeordnet.

Mögliche Übungen:

- Mit den Wortkarten der Gruppenarbeit kann Memory gespielt werden.
- Die Kinder ziehen eine Wortkarte, welche bereits in der Vorstunde erstellt wurde, notieren das Adjektiv und das dazugehörige Gegenteil ins Heft.
- Die Lehrkraft lässt die Schülerinnen und Schüler vorbereitete Wortkarten ziehen. Diese halten sie verdeckt und bewegen sich zu Musik frei im Raum. Stoppt die Musik, so versuchen sie ihren Gegensatz-Partner zu finden. Ist es ihnen gelungen, setzen sie sich gemeinsam auf den Boden. Erklängt wieder die Musik, so bewegen sie sich weiter im Raum. Das Spiel ist beendet, wenn jeder seinen Partner gefunden hat.
- Ballspiel: Die Lehrkraft nennt ein Adjektiv (z. B. „hell“), dann wirft sie einem Schüler den Ball zu, der nun das Gegenteil („dunkel“) nennen muss. Es gibt nun zwei Möglichkeiten das Spiel fortzusetzen. Entweder kommt der Ball zur Lehrkraft zurück und diese überlegt sich ein neues Wort oder das Kind mit dem Ball ist an der Reihe.
- Das Rätsel-Arbeitsblatt (zweifach differenziert) wird bearbeitet.

IV. Zusammengesetzte Adjektive (Nomen + Adjektiv)

Ein möglicher Einstieg in die Stunde kann ein Bilderrätsel sein. Beispiele hierfür sind im Material enthalten. → **M4.1 bis M4.3**

In Form einer Partner- oder Gruppenarbeit wird nun der Forscherauftrag bearbeitet. Die Kinder finden zusammengesetzte Adjektive, beschäftigen sich mit den Auffälligkeiten, der Funktion und mit der Begrifflichkeit.

Bei der anschließenden Ergebnispräsentation werden die gefundenen Wörter an der Tafel fixiert und die Erkenntnisse zusammengetragen sowie gegebenenfalls von der Lehrkraft ergänzt/erläutert.

Mögliche Übungen:

- Aus den Wortkarten des Forscherauftrags werden weitere zusammengesetzte Adjektive gefunden und ins Heft notiert.
- Die Kinder ziehen eine Wortkarte, welche bereits in der Vorstunde erstellt wurde, und überlegen sich passend dazu ein zusammengesetztes Adjektiv, welches im Heft notiert wird.



V. Steigerung von Adjektiven

Die Lehrkraft präsentiert drei Bilder.

→ M5.1 bis M5.3

Zum ersten Bild nennt die Lehrkraft einen Satz, z. B. „Dieser Junge ist groß.“ und setzt anschließend den Impuls „Vergleiche mit den anderen Bildern.“

Die Schüleräußerungen werden unter den Bildern notiert.

Im Anschluss erfolgt die Klärung der Auffälligkeiten und Begrifflichkeiten im Plenum.

Alternativ können die Bildkarten zusammen mit dem Forscherauftrag an die Kinder ausgegeben werden.

Mögliche Übungen:

- Die Kinder ziehen eine Wortkarte, welche bereits in der Vorstunde erstellt wurde. Sie steigern das Adjektiv und notieren die drei Stufen im Heft.
- Ballspiel: Die Lehrkraft nennt ein Adjektiv (z. B. „hell“), dann wirft sie einem Schüler den Ball zu, der nun den Komparativ („heller“) nennen muss. Er gibt den Ball daraufhin an ein anderes Kind weiter, welches den Superlativ („am hellsten“) nennt. Es gibt jetzt zwei Möglichkeiten das Spiel fortzusetzen. Entweder kommt der Ball zur Lehrkraft zurück und diese überlegt sich ein neues Wort oder das Kind mit dem Ball ist an der Reihe.
- Das Arbeitsblatt wird bearbeitet.

VI. Vertiefung

Es findet eine Wiederholung zum Thema „Adjektive“ statt. Die Kinder können verbal ihr gesamtes Wissen im Klassenverband noch einmal zusammentragen. → M6.1 bis M6.3

Anschließend kann ein Eintrag ins Merkheft erfolgen und/oder das Würfelspiel gespielt werden.

VII. Abschluss

Den Abschluss der Sequenz stellt eine Lernzielkontrolle dar.

→ M7.1 bis M7.4

Im Klassenverband werden die einzelnen Aufgaben durchgegangen und die Kinder bekommen die Möglichkeit, bei Unklarheiten nachzufragen.

Im Anschluss erfolgt die Bearbeitung der Lernzielkontrolle.

Hinweis: Auf Arbeitsblättern und in der Lernzielkontrolle (Aufgabe 1 / 2) ist die Farbe für die Wortart noch zu ergänzen, da diese individuell von jeder Lehrkraft vergeben wird.

Ebenso sind in der Lernzielkontrolle die möglichen Punkte bei jeder Aufgabe sowie die Gesamtpunktzahl zu ergänzen.

Fächerverbindung:

Deutsch:

Sprache untersuchen

- Wortarten-Übungen

(Hierfür kann der Beitrag „Wortarten-Detektiv – Ausgabe 20/2017 herangezogen werden.)

Texte verfassen

- Personenbeschreibung
- Steckbrief



Einführung Forscherauftrag

Erläuterung:

Jede Gruppe erhält nur Wörter, welche zu einer Gruppe (Mensch, Tier, Pflanze oder Gegenstand) gehören.



Sprachforscher-Auftrag



1. Schaut euch die Wörter genau an. Was fällt euch sofort auf? Sprecht darüber.
2. Beschreibt nun die einzelnen Bilder.
Beantwortet dabei die Frage „Wie ist ...?“
Notiert passende Wörter.

3. Diese Wortart hat einen bestimmten Namen.

TIPP:

✈ Die Wörter beschreiben, wie etwas ist, deshalb nennt man sie

_____.

Spezialauftrag für schnelle Forscher:

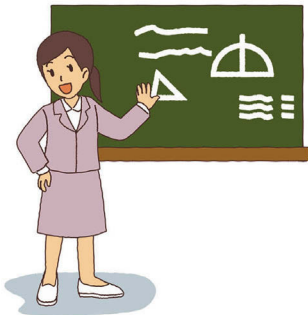
Es gibt auch noch einen Fachbegriff für diese Wortart.

Bringt einfach die Buchstaben in die richtige Reihenfolge 😊.

t j e A e d k i v



Bildkarten für den Forscherauftrag



Lehrerin



Baby



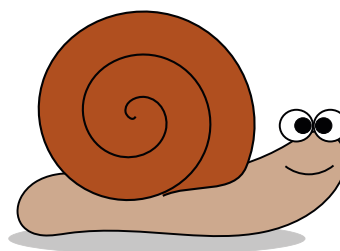
Mutter



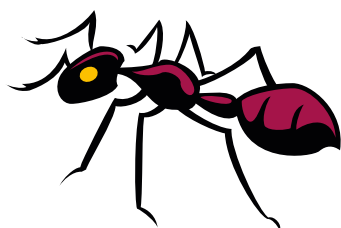
Oma



Tiger



Schnecke



Ameise



Hund



Übung

Würfeldiktat



- Würfelt dreimal.
- Schreibt den Quatschsatz auf.

Achtung!

Verändere das Wiewort (Adjektiv) (= erste Spalte) so, dass es in den Satz passt und ergänze am Anfang den passenden Begleiter (bestimmt oder unbestimmt).

	fleißig
	klein
	saftig
	schnell
	rund
	sportlich

	Kind
	Hund
	Birne
	Auto
	Ball
	Junge

	lernt für den Test.
	spielt im Garten.
	hängt am Baum.
	fährt auf der Straße.
	rollt über den Weg.
	spielt Fußball.



Gegenteile

Finde immer das Gegenteil und trage es in das Rätsel ein.

hell – schwer – klug – schnell – alt – gesund – dünn – lieb – reich

1. dumm

2. leicht

3. krank

4. langsam

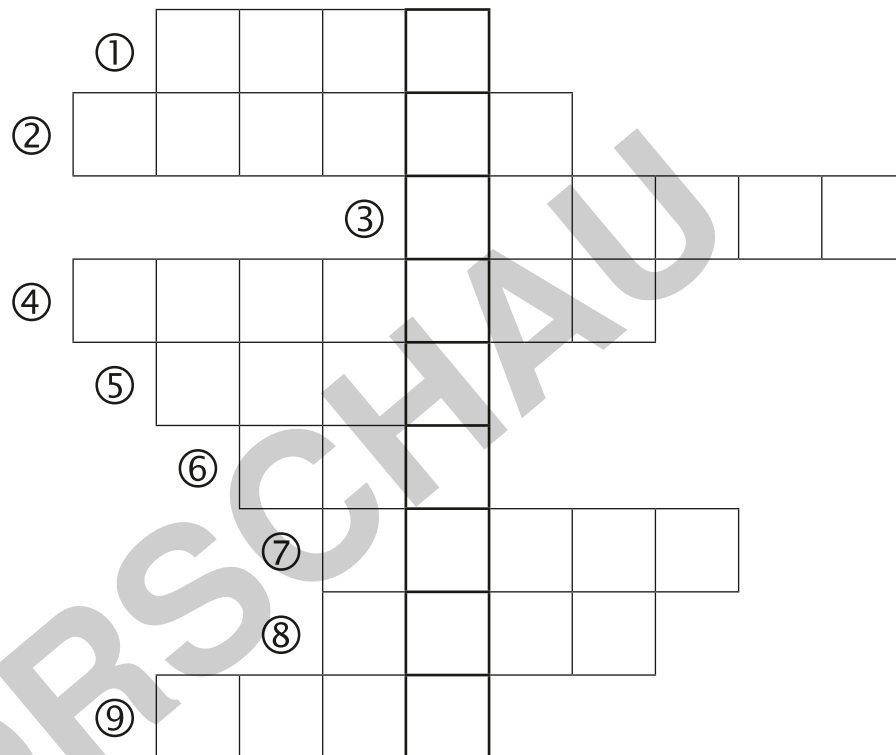
5. dick

6. jung

7. arm

8. böse

9. dunkel



LÖSUNGSWORT

--	--	--	--	--	--	--	--	--



Zusammengesetzte Adjektive Bilderrätsel



kalt



hoch



stark



müde